

Leprosorien in Deutschland

Amöneburg - Daten zur Geschichte

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.



**Gesellschaft für
Leprakunde e.V.**

Ort	Amöneburg (Landkreis Marburg-Biedenkopf, Hessen)
Name	Siechenhaus mit Kapelle (Belker)
Lage	Zwei Kilometer östlich von Amöneburg, außerhalb der Stadt an der unterhalb des Berges vorbeiführenden Handelsstraße, die aus dem Rhein-Main-Gebiet über die Wetterau nach Norden führt. (Beck)
Heute (2020)	Nichts
Aktualisiert	April 2020

1399	Es wird bezeugt, daß sich in der Nähe des Hauses ein "Friedhof zur Brück" befand, vermutlich ein Leprosenfriedhof. Erstmalige Erwähnung der Kapelle St. Nikolaus (zum Friedhof gehörend), 500 m westlich des Siechenhauses. (Beck)
1489	Einzigster urkundlicher Hinweis auf die Existenz des Siechenhauses in Form einer Belehnungsurkunde einer Mühle. (Beck)
30-jähr. Krieg	Vermutliche Zerstörung. Merian hat sie 1640 nicht mit abgebildet. (Beck)

Literatur	BECK, Walburga: Untersuchungen über die frühere Verbreitung des Aussatzes im heutigen Hessen, Bochum 1993 BELKER-VAN DEN HEUVEL, Jürgen: Dokumentation, Mittelalterliche Leprosorien, In: Die Klapper - Mitteilungen der Gesellschaft für Leprakunde e.V. - 5, 1997
-----------	--
